



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03232**
Datum: 19.07.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.08.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2018 der Zoologischer Garten Halle GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2018 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Ergebnisplan der Stadt Halle (Saale)

Produkt 1.25301 Zoologischer Garten	5.314.500,00 EUR
davon Transferaufwendungen (Betriebskostenzuschuss)	3.054.500,00 EUR
davon Zuwendungen und allgemeine Umlage	
Investitionszuschüsse Dritter (Fördermittel)	2.260.000,00 EUR

Finanzplan der Stadt Halle (Saale)

Produkt 825301010 Zoologischer Garten	255.600,00 EUR
---------------------------------------	----------------

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der Zoologischer Garten Halle GmbH.

Der Gesellschaftsvertrag (GesV.) der Zoologischer Garten Halle GmbH enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 10 Abs. 2 b) GesV. der Vorschlag über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan.
2. Der **Gesellschafterversammlung** unterliegt gemäß § 7 Abs. 2 i) GesV. die Entscheidung über den Vorschlag des Aufsichtsrates über den jährlich im Voraus aufzustellenden Wirtschaftsplan.

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan 2018 anlässlich seiner Sitzung am 27. Juni 2017 genehmigt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan der Zoologischer Garten Halle GmbH für das Geschäftsjahr 2018 zu beschließen.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der am 10.01.2015 in Kraft getretenen **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

III. Wirtschaftsplan 2018

Das Zukunftskonzept "Bergzoo 2031" hat der Aufsichtsrat in seiner 4. Sitzung am 29. Oktober 2015 für die Zoologischer Garten Halle GmbH beschlossen und die Geschäftsführung beauftragt, das Konzept weiter zu entwickeln.

Zur Überprüfung der Realisierbarkeit getroffener Planungsannahmen des Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“ sowie zur Finanzierbarkeit des Konzeptes ist eine „Umweisungsstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031“ erstellt worden.

Der Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Halle GmbH hat der „Umweisungsstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031“ einstimmig zugestimmt.

Zur Kenntnis genommen hat der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) die "Umweisungsstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031" der Zoologischer Garten Halle GmbH in seiner Sitzung am 17. Januar 2017.

Planungsgrundlage für den Wirtschaftsplan 2018 ist die „Umweisungsstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031“ einschließlich des Umbaus der Bergterrassen.

Der **Wirtschaftsplan** besteht aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2018 - 2022,
- Finanzplanung 2018 - 2022,
- Bilanzplanung 2018 - 2022,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan 2018 - 2022,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2018 - 2022,
- Leistungsdaten 2018 - 2022,
- Planerläuterungen.

Mit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 werden die Inhalte der „Umstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031“ einschließlich des Umbaus der Bergterrassen als Entwicklungsziele der Zoologischer Garten Halle GmbH bestätigt und zeitlich fortgeschrieben.

Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“ soll der Zoo als eine überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert weiterentwickelt werden.

In einer ersten Entwicklungsphase sollen bis zum Jahr 2020 u. a. der Eingang zur Saale attraktiver gestaltet, die Elefantensavanne erweitert, zwei neue Tieranlagen gebaut und die Reilsche Villa zum zentralen Standort für die Zooverwaltung werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Weiterentwicklung der Zoogastronomie.

Für die Maßnahmen der ersten Entwicklungsphase (2017-2020) einschließlich des Umbaus der Bergterrassen wird nunmehr plangemäß ein **Gesamtfinanzierungsbedarf** von 23,4 Mio. EUR ausgewiesen.

Für das Plan-Jahr 2018 sind **Investitionen** in Höhe von 4.006 TEUR geplant. In den Investitionen der Jahre 2019 (13.319 TEUR), 2020 (4.538 TEUR) sind weitere Investitionen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes berücksichtigt.

Die Wirtschaftsplanung sieht **Fördermittel** für den Zeitraum von 2018 bis 2020 in Höhe von insgesamt 15.634 TEUR aus.

Die Umsetzung der einzelnen Projekte der Phase II des Zukunftskonzeptes ist noch nicht berücksichtigt und bedarf in den nächsten Jahren weiterer Konkretisierung und Untersetzung.

Ertragslage

Für das Jahr 2018 wird mit einem **Jahresgewinn** in Höhe von 436 TEUR geplant. Für den Planungszeitraum bis 2022 weist die Gesellschaft **durchweg positive Jahresergebnisse** (2019: 1.768 TEUR; 2020: 505 TEUR; 2021: 438 TEUR; 2022: 409 TEUR) aus.

Die **Umsatzerlöse** für das Jahr 2018 werden in Höhe von 1.904 TEUR (V-Ist 2017: 1.954 TEUR) ausgewiesen.

Aufgrund der erwarteten geringeren Besucherzahl infolge der Umbauarbeiten an den Bergterrassen werden die Umsatzerlöse für die Jahre 2018 und 2019 mit 1.904 TEUR leicht vermindert geplant. Ab dem Jahr 2020 steigen die Umsatzerlöse wieder auf bis zu 2.050 TEUR im Jahr 2022 an.

Die Umsatzerlöse werden mittelfristig bis zum Jahr 2022 auf 2.050 TEUR leicht ansteigend geplant.

Die **Zahl der Besucher** wird für das Planjahr mit 330.000 Besuchern ausgewiesen. Mittelfristig bis 2021 wird die Besucherzahl mit 320.000 Besuchern leicht abnehmend und ab dem Jahr 2022 mit 335.000 Besuchern wieder leicht ansteigend geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 5.945 TEUR (V-Ist 2017: 5.925 TEUR) werden im Wesentlichen geprägt durch den Betriebskostenzuschuss (3.055 TEUR) der Alleingesellschafterin Stadt Halle (Saale).

Mittelfristig werden die sonstigen betrieblichen Erträge konzeptgemäß auf bis zu 7.315 TEUR im Jahr 2019 ansteigend und dann bis zum Jahr 2022 (6.396 TEUR) abnehmend geplant.

Die **Materialaufwendungen** für das Jahr 2018 werden mit 1.050 TEUR im Vergleich zum V-Ist 2017 um 8 TEUR höher geplant.

Die **Personalaufwendungen** im Jahr 2018 werden mit 3.390 TEUR im Vergleich zum V-Ist für 2017 um 62 TEUR geringer geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** für das Jahr 2018 werden mit 1.030 TEUR im Vergleich zum V-Ist 2017 um 32 TEUR höher geplant.

Mittelfristig werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahezu unverändert fortgeschrieben (2019: 983 TEUR; 2022: 990 TEUR).

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft wird wesentlich von der Umsetzung und dem Erfolg des zugrunde gelegten Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“ geprägt.

Die Ertragsentwicklung des Zoos ist weiterhin abhängig von dem im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung jährlichen neu durch den Stadtrat festzulegenden Betriebskostenzuschuss und der Kapitaleinlage zur Finanzierung der Investitionen.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** wird im Planjahr mit 25.306 TEUR im Vergleich zum V-Ist für 2017 (22.402 TEUR) um 2.904 TEUR höher ausgewiesen.

Bis zum Jahr 2020 steigt das Vermögen der Gesellschaft infolge der geplanten Investitionen in das Sachanlagevermögen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes auf 37.325 TEUR (Bilanzsumme) an. Ab dem Jahr 2021 reduziert sich das Sachanlagevermögen abschreibungsbedingt auf 33.671 TEUR (2022).

Analog zum Anstieg des Sachanlagevermögens auf der Aktivseite wird der Sonderposten für Investitionsaufwendungen auf der Passivseite bis zum Jahr 2020 (25.725 TEUR) ansteigend und ab dem Jahr 2021 abnehmend geplant (21.390 TEUR in 2022).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** steigen bereits im Jahr 2017 durch die geplante Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 500 TEUR.

Im Jahr 2018 soll ein weiteres Darlehen in Höhe von 2.000 TEUR zur (Vor)-Finanzierung der Investitionsmaßnahmen des Zukunftskonzeptes aufgenommen werden.

Finanzlage

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** wird über den gesamten Planungszeitraum (2018: 348 TEUR; 2019: 259 TEUR, 2020: 402 TEUR, 2021: 448 TEUR, 2022: 419 TEUR) positiv ausgewiesen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wird, bis auf das Jahr 2020 (+203 TEUR), über den gesamten Zeitraum (2018 mit -1.746 TEUR, 2019 mit -1.786 TEUR, ab 2021 mit -256 TEUR) negativ ausgewiesen.

Für das Jahr 2018 plant die Gesellschaft mit **Investitionen** von 4.006 TEUR. Im Jahr 2019 soll ein Großteil der Baumaßnahmen erfolgen und es werden Investitionen in Höhe von 13.319 TEUR geplant.

Im Zeitraum von 2020 bis 2022 plant die Gesellschaft Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen von 4.538 TEUR in 2020, 256 TEUR in 2021 und 256 TEUR in 2022.

Der **Cashflow der Finanzierungstätigkeit** wird über den gesamten Planungszeitraum positiv ausgewiesen. Im Jahr 2018 wird er in Höhe von 2.256 TEUR ausgewiesen und beinhaltet die Mittel aus der Aufnahme eines Darlehens.

Für die Jahre 2017 (500 TEUR) und 2018 (2.000 TEUR) werden Einzahlungen aus langfristigen Krediten für die Finanzierung des Eigenanteils des Zoos zur Umsetzung des Zookonzeptes ausgewiesen.

Der Cashflow der Finanzierungstätigkeit beinhaltet im gesamten Planungszeitraum eine Kapitalerhöhung der Stadt Halle in Höhe von 256 TEUR.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** wird von 2018 (1.385 TEUR) mittelfristig bis zum Jahr 2022 (1.616 TEUR) ansteigend geplant. Im Jahr 2019 nehmen die liquiden Mittel in Folge der Investitionstätigkeit auf 135 TEUR ab.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige Gesellschafterin der Zoologischer Garten Halle GmbH. Für das **Planjahr 2018** weist die Zoologischer Garten Halle GmbH einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von **3.054.500,00 EUR** aus.

Der beschlossene **Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2017** (Stand: 14. Dezember 2016) weist in der Mittelfristplanung einen deckungsgleichen Zuschuss in Höhe von 3.054.500,00 EUR aus.

Die Zoologischer Garten Halle GmbH plant mit einer Kapitaleinlage für Investitionen in Höhe von 255.600,00 EUR.

Der beschlossene **Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale)** für das Jahr 2017 (vom 14. Dezember 2016) weist in der Mittelfristplanung in gleicher Höhe eine **Kapitaleinlage** zur Finanzierung der Investitionen von 255.600,00 EUR aus.

Die Wirtschaftsplanung sieht Fördermittel für den Zeitraum 2018 bis 2020 in Höhe von insgesamt 15.634.018 EUR vor.

Der beschlossene Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2017 weist haushaltsneutrale **Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Fördermittel)** für das Tourismusprojekt „Zoo“ in Höhe von 17.590.331 EUR (2018-2020) aus.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2018 der Zoologischer Garten Halle GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten. Die vorliegende **Mittelfristplanung** wird zur Kenntnis genommen.

Anlage:

Wirtschaftsplan 2018 der Zoologischer Garten Halle GmbH, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2018 - 2022,
- Finanzplanung 2018 - 2022,
- Bilanzplanung 2018 - 2022,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan 2018 - 2022,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2018 - 2022,
- Leistungsdaten 2018 - 2022,
- Planerläuterungen.